

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 77 (1951)
Heft: 34

Artikel: Ode an Vater Pflümli
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-490734>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 06.04.2026

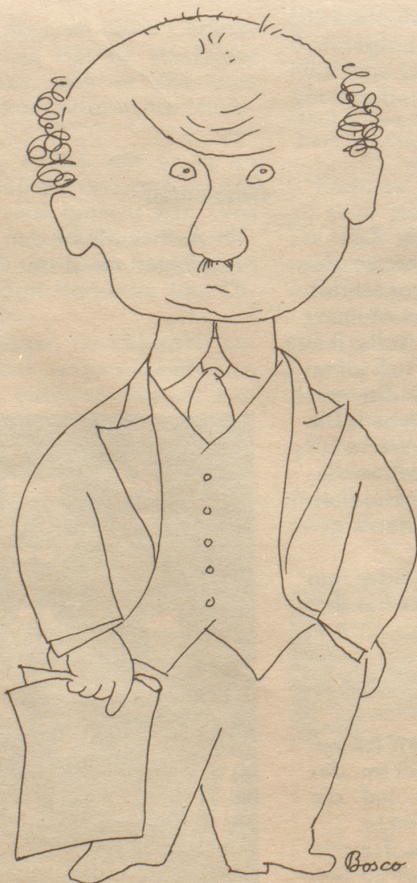
ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



„Etz lueg au da — das hilfsbereite Schwizervolch!“



„Da hänzi au öppis an Schaden ane!“



„Dur was unterscheidet sich Kaesong vo Babel?“

Ode an Vater Pflüml

Nur Stehplatz hast Du noch im Welttheater
 Als naturalentschädigter Statist.
 Du bist geduldet, weil zuweil ein Vater
 Für dies und jenes noch zu brauchen ist.

In Technik hörst Du still auf Deine Söhnchen,
 Im Jiu-Jitsu siehst Du keine Kunst.
 Ergeben spielst Du das Versuchspersönchen
 (Sonst fehlt Dir von Chemie auch jeder Dunst!).

Oh Vater, danke Deiner kühnen Jugend,
 Sie peilt Dich sicher durch die neue Zeit!
 Besinn Dich nicht, vertraue ihrer Tugend
 Und schluck die Schuld, wenn etwas abverheit.

Kannst Du die Kinder manchmal nicht verstehen,
 Sinkt Deine Wangenpracht ins Sousparterre,
 Ertrag es still! Du darfst nicht übersehen,
 Es heißt doch «Pflüml sein dagegen sehr».

Das eine tröste Dich bei stummer Klage:
 Von Giovannettis Zeichenstift gemalt,
 Bist Du das Vatersinnbild dieser Tage,
 Die hilflos zeitverlorene Gestalt.

Sw.

Vergnügliche Pillen aus unserer Bundesverfassung

Art. 18

Ein Jeder wird zur Wehrpflicht aufgeboten
 Und wer nicht kann — der leistet Pflichtersatz.
 Die Inspektion ist da von wegen Motten —
 Der HD leistet Dienst und zahlt Ersatz.

Art. 22

Der Bund darf Schieß- und Waffenplätze nehmen,
 Zu Nutzung oder auch als Eigentum.
 Doch will er einmal sich dazu bequemem,
 So nehmen die Gemeinden es ihm krumm.

WS